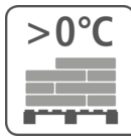


## Technische Produktinformation

GaLaBau-Fugen

# EpoxiPflasterFuge 2-K

EPF



Zweikomponentiger, wasseremulgierbarer Epoxidharz-Fugenmörtel für Pflaster- und Naturwerksteinbeläge in Bereichen mit leichter bis mittlerer Beanspruchung, wie z. B. Fußgängerzonen, Parkanlagen, Anliegerstraßen, PKW-Verkehr (bis 3 t) und Parkplätze.

- Außen, Boden
- Ab 5 mm Fugenbreite
- Geeignet für die Nutzungskategorien N1 - N3 gemäß ZTV Wegebau (2022) sowie VBK 1 - 6 der DNV-Richtlinie "Pflaster- und Plattendecken" (2023)
- Drainagefähig
- Kehrsaugmaschinenfest und beständig gegen Hochdruckreiniger
- Schlämmfähig
- Einfache Verarbeitung
- Frost- und taubeständig
- Dauerhaft geschlossene, ebene Fläche
- Einheitliche Belagsoptik
- Kein Unkrautbewuchs
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch: 1,7 kg für 1 l Frischmörtel

Lieferform		Stk./Pal.	kg/Pal.
Eimer (Kombi-Gebinde)	25 kg	24	600 kg

**Anwendungsgebiete**

Zum Verfugen von Pflaster-, Naturwerkstein- und Klinkerbelägen im Außenbereich bei einer gebundenen (starren) und ungebundenen (nur bei geringer Verkehrsbelastung wie Fußgängerverkehr) Bauweise.

Auch zum Verfugen von unbehandelten Betonwerksteinplatten geeignet. Bei werkseitig behandelten Betonwerksteinplatten ist eine Probeverfugung notwendig!

In Bereichen mit leichter bis mittlerer Beanspruchung wie z. B. Fußgängerzonen, Parkanlagen, Anliegerstraßen und Parkplätze.

Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K ist drainagefähig.

**Eigenschaften**

Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K ist ein zweikomponentiger, drainagefähiger, frost- und taubeständiger Epoxidharz-Fugenmörtel für Fugenbreiten ab 5 mm. Durch die Wasseremulgierbarkeit erhält der Fugenmörtel seine einfach zu verarbeitende, schlämmfähige Verarbeitungskonsistenz.

**Druckfestigkeit**

Laborwert: Ca. 35 N/mm<sup>2</sup>

**Biegezugfestigkeit**

Laborwert: Ca. 14 N/mm<sup>2</sup>

**Untergrundvorbereitung**

Der ausreichend wasserdurchlässige Untergrund (Splitt-, Kies- oder Drainagemörtelbettung) muss den zukünftigen Belastungen entsprechend ausgelegt sein und den Regeln der Technik entsprechen. Auf einem nicht ausreichend tragfähigen Untergrund kann es zu Absenkungen und zur Zerstörung der Fugen kommen. Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Untergrund führt zu einem Nässestau und bei Frost zur Zerstörung der Fugen.

Die Fugen sind vor dem Einbringen des Fugenmörtels gründlich zu reinigen. Die zu verfugende Fläche ist so vorzunässen, dass unmittelbar vor der Verfugung keine Saugfähigkeit der Steinoberfläche mehr vorhanden ist. Dabei ist stehendes Wasser in den noch offenen Fugen zu vermeiden.

Zur Verminderung von Glanzerscheinungen und Rückständen von Fugenmörtel auf der Oberfläche des Belags, empfehlen wir die zu verfugende Fläche mit Sopro Pflaster-Fughilfe vorzubehandeln (Bitte Technisches Merkblatt Sopro Pflaster-Fughilfe beachten). Es wird empfohlen, Probeflächen anzulegen!

Bei Nachfugarbeiten bzw. dem Austausch einer Sandfüllung ist es unbedingt erforderlich, jeglichen Bewuchs rückstandsfrei zu entfernen.

**Verarbeitung**

In einen sauberen Mischbehälter den mit Harz vorgemischten Sand füllen, anschließend den Härter (Kunststoffflasche) vollständig dazugeben. Mit einem elektrischen Handrührgerät/Bohrmaschine und großem Rührkorb (mind. 110 mm Durchmesser) das gesamte Mischgut mindestens 4 Minuten bei ca. 400 U/min. intensiv durchmischen. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Mischgut daraufhin umzutopfen.

Anschließend die leere Härterflasche bis zum Rand mit Wasser füllen und zwei Füllungen dem Mischgut zugeben. Nochmals mindestens 2 Minuten zu einer homogenen Masse mit weißer Schaumbildung anrühren.

Das schlämmfähige Material kann nun auf die vorbehandelte, noch unverfugte Fläche aufgebracht und mit einem Gummischieber fugenfüllend und verdichtend in die Fugen eingebracht werden. Nach dem Einbringen eines jeden Gebindes, spätestens aber nach ca. 15 Minuten, ist der Belag mit einem weichen Besen (Kokosbesen) von überschüssigem Material zu säubern. Diagonal zum Fugenverlauf arbeiten und dabei die Fugen glätten. Abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht in noch offene Fugen eingebracht werden.

**Wasserbedarf**

Pro Gebinde

25 kg

**Belastbar**

Begehbarkeit:

- Nach 12 - 16 Stunden bei +30 °C
- Nach 16 - 20 Stunden bei +20 °C
- Nach 24 - 36 Stunden bei +10 °C

Volle Belastbarkeit:

- Nach ca. 3 Tagen bei +30 °C
- Nach ca. 7 Tagen bei +20 °C
- Nach ca. 10 Tagen bei +10 °C

#### Bitte beachten

Wir empfehlen nur Material aus einer Charge zu verarbeiten.

#### Fugenbreite / Fugentiefe

Ab 5 mm Fugenbreite mindestens 30 mm Fugentiefe  
 Ab 15 mm Fugenbreite mindestens das Doppelte der Fugenbreite als Fugentiefe  
 Bei einer Fugenbreite von 5 – 8 mm ist ein besonders intensives Verdichten notwendig. Bei gebundener Verlegung im Mörtelbett sowie fußläufigem Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 18 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden.

#### Hinweise Oberflächenanmutung

Je nach Steinbeschaffenheit können Reste vom Fugenmaterial zurückbleiben und die Farbgebung des Pflasters intensiviert oder verändert werden. Zum Teil können Glanzerscheinungen und Farbtonveränderungen auftreten. Diese Oberflächenveränderung verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch den mechanischen Abrieb im Laufe der Zeit! Es wird empfohlen, Probeflächen anzulegen!

#### Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebände, frostfrei, empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C)

#### Nachbehandlung

Die frisch verfugte Fläche ist 24 Stunden vor Feuchtigkeit, Staub und sonstigen Verschmutzungen zu schützen. Eine Folie darf nicht auf der Fläche aufliegen, sondern muss unterlüftet werden.

#### Reinigung und Pflege

Um die wasserdurchlässige Funktion des Pflasterfugenmörtels dauerhaft zu erhalten, ist es unbedingt notwendig, die Fugen regelmäßig zu reinigen und von Verschmutzungen zu befreien!

#### Verarbeitungstemperatur

Ab +10 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

#### Verarbeitungszeit

Max. 15 Minuten bei +20 °C schlämmfähig.  
 Max. 20 Minuten bei +20 °C bearbeitbar.

#### Wasserdurchlässigkeit

0,0038 m/s

#### Werkzeuge

Bohrmaschine mit Rührkorb (mind. 110 mm Durchmesser), Zwangsmischer, Mörtelkübel (90 Liter), Wasserschlauch mit Sprühdüse, Gummischieber und weicher Besen (Kokosbesen)

#### Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich von +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

<b>Wasserdruckstrahlgerät Einsatz</b>	Bis 120 bar (Mindestabstand ca. 20 cm). Nach ca. 7 Tagen ist die Verfugung hochdruckwasserstrahlgeeignet.
<b>Fugenbreite</b>	Ab 5 mm
<b>Elastizitätsmodul</b>	7.100 N/mm <sup>2</sup>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p><b>Komponente A</b>  Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  GHS07  <b>Signalwort</b> Achtung  H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  EUH208 Enthält Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  EUH208 Enthält Reaktionsprodukt: bisphenol F-epichlorhydrinharz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  <b>Enthält:</b> Enthält: 4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether  ADR-Bezeichnung: Klasse: 8; Klassifizierungscode: C7; UN-Nr.: 2735; Kemler-Zahl: 80;  Verpackungsgruppe: II; Tunnelbeschränkungscode: E  Wassergefährdungsklasse: WGK 2: Deutlich wassergefährdend</p> <p><b>Komponente B</b>  Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  GHS05  GHS08  GHS09  <b>Signalwort</b> Gefahr  H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFT INFORMATIONSZENTRUM anrufen.  P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  <b>Enthält:</b> Enthält: 3-Aminomethyl-3,5,5- trimethylcyclohexylamin 1,2-ETHANEDIAMINE, N-(2-AMINOETHYL)-, REACTION PRODUCTS WITH GLYCIDYL TOLYL ETHER 2-Propenenitrile, reaction products with ethylenediamine, hydrogenated, reaction products with benzaldehyde, diethylenetriamine, triethylenetetramine, hydrogenated. Phenol, 4,4' (Methylethyliden)bis-, Polymer mit N-(2-Aminoethyl)-1,2-Etahnediamin, (Chlormethyl)oxiran, Alpha-Hydro- Omegahydroxypoly( Oxy(methyl-1,2-ethindiy))ether mit 2,2- Bis(hydroxymethyl)-1,3- propandioloxiranylmethylether  <b>UN-Nummer:</b> 2735  ADR-Bezeichnung: AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (aliphatic polyamine - tertiary amines)  ADR-Straßentransport: 8  ADR-Verpackungsgruppe: II  Wassergefährdungsklasse: WGK 3: Stark wassergefährdend</p>

Farbe	Eimer (Kombi-Gebinde) 25 kg
pflastergrau 13	6HZ5601325
anthrazit 66	6HZ5606625
sand 36	6HZ5603625

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon '+49 611 1707-252  
Fax '+49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon '+41 33 334 00 40  
Fax '+41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon '+43 72 24 67141-0  
Fax '+43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon '+49 611 1707-111  
Fax '+49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon '+49 611 1707-170  
Fax '+49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.